

Ab aufs Internat!

Nach dem Sieg..... Neue FF von mir! (mal wieder *g*) DAS
LETZTE KAP IST ON!!!!

Von abgemeldet

Kapitel 13: Das Geheimnis des Dachbodens!

Hi Leute!

Bitte, keine schlechten Reden über mich! Ich weiß, ich bin wieder schneckenlahm, doch, obwohl ich Ferien hab, komm ich net zum schreiben. Ist das nicht schrecklich? T-T

Naja egal, dankeschön auch an die vielen Kommischreiber! *alle knuddel*
Viel Spaß!

Kapitel 13: Das Geheimnis des Dachbodens!

Der nächste Morgen überraschte fast alle der Jungs, denn.....keiner verpennte.

„Habt ihr euch alle irgendwie einen Wecker gestellt?“, fragte Yo grinsend und streckte sich erst einmal ausgiebig, bevor er aufstand und zu seinem Schrank hinüber ging.

„Nein! Aber du scheinst es gemacht zu haben. Ein Wunder, dass du so früh auf den Beinen bist!“, meinte Ren spitz und streckte sich kurz.

Horo lag noch grummelnd mit den Rücken zur Wand und versuchte wohl noch mal einzuschlafen.

„Hey Schneemann! Aufwachen!“, schüttelte Ren ihn nur, obwohl man nicht sah, dass er es sanfter als sonst machte.

„Jaja.....5 Minuten...“, murmelte der Blauhaarige nur und zog sich die Decke leicht über den Kopf, so, dass nur noch seine Haare zu sehen waren.

„Ich hab aufstehen gesagt!“, rief Ren fest, doch dann flüsterte er ihm noch ins Ohr: „Oder du kannst heute auf dem Boden schlafen!“

Vor Schreck sprang Horo leicht entsetzt auf, doch dabei knallte er an das obere Bett.

„Mensch Ren! Musst du mir solche Angst machen!“, grummelte Horo und fasste sich an den Kopf.

„Was hat er denn gesagt?“, fragte auf einmal Joco.

°Oh Shit! Ich hab ganz vergessen, dass die anderen auch noch da sind!°, dachte Horo leicht panisch und winkte ab. „Ach nicht so wichtig! Lasst uns lieber frühstücken gehen!“, grinste er fett und kletterte über Ren, um aus dem Bett zu kommen.

„Ja lasst uns essen gehen!“, stimmte Yo sofort fröhlich mit ein.

„Ich geh erst mal ins Bad“, meinte Ren und fasste sich durch die Haare.

„Das würde ich an deiner Stelle auch machen!“, grinste Horo und versuchte sich dabei ein Lachen zu verkneifen.

„Schau dich erst mal selber an! Du siehst auch nicht besser aus, falls du das noch nicht mitgekriegt hast!“, fauchte Ren leicht und wuselte Horo noch voll durch die Haare.

„Lass das! Ah Ren!“, schrie Horo und maulte, als seine Haare nun wirklich mehr als abstanden. (zu allen Seiten! Wie ein wandelnder Igel XDD)

„Nu muss ich auch noch ins Bad!“, grummelte der Blauhaarige und folgte seinem Freund in das Zimmer.

„Lasst uns dann schon mal runter gehen! Bevor Ren seine Haare gemacht hast, kann es noch dauern und wenn die beiden in einem Zimmer sind, könnt es sowieso noch ein bisschen dauern!“, grinste YO nur und öffnete die Tür.

Joco und Lyserg sahen ihn lachend an. Anscheinend dachten sie, dass Yo die Auseinandersetzungen zwischen den beiden Streithähnen meinte.

So gingen sie nichts ahnend hinunter in den Esssaal.

„Das hast du doch absichtlich gemacht!“, grummelte Horo, aber dennoch lächelte er, bevor er näher zu Ren ging und ihn ganz zärtlich küsste.

Ren grinste nur in den Kuss hinein, welchen er natürlich erwidert hatte.

„So nu hab ich meinen Gute Morgen Kuss gekriegt: Jetzt kann ich ja wieder gehen!“, meinte Horo spaßig.

Ren schaute ihn erst komisch an, bevor er den Blauhaarigen wieder zu sich zog.

„Das war aber ein ziemlich kleiner Gute Morgen Kuss!“, grinste er leicht lüstern und bevor Horo auch nur etwas erwidern konnte, klebte Ren schon wieder an seinen Lippen.

Doch dem Blauhaarigen störte dies nicht, denn es kribbelte immer noch in seinem Bauch, wenn Ren ihn berührte oder küsste.

Aber auch ein Kuss dauert keine Ewigkeit und so lösten sich die beiden wieder.

Verliebt schauten sie sich in die Augen, doch dann meinte Ren: „Machen wir uns lieber fertig und gehen den anderen nach. Die warten bestimmt schon! Und du verpasst garantiert das Frühstück!“

„WIR verpassen das Frühstück! Nimm dich nicht raus, denn heute morgen isst du was, hast du kapiert? Und wenn auch nur ein Widerwort oder Widerstand kommt, dann flöß ich dir das Essen vor versammelter Mannschaft ein!“

Der Chinese schaute perplex.

Seit wann war Horo so befehlerisch?

„Sag mal, färbt irgendwas von mir auf dich ab?“, fragte Ren ihn und fasste ihn an die Stirn.

„Nein! Und lass das, ich bin nicht krank!“, grummelte Horo, welcher leicht rot geworden ist.

„Du glühst aber! Schau doch mal, wie rot du im Gesicht bist!“, grinste er fies und drehte Horos Kopf zum Spiegel.

„Ach lass mich doch in Ruhe!“, maulte dieser bloß und fing an, seine Haare zu machen.

Nach einer halben Stunde kamen sie dann endlich im Esssaal an.

„Hab ich nicht gesagt, dass die lange brauchen!“, lachte Yo, welcher sich grade ein Toast in den Mund steckte.

„Haha, sehr witzig!“, grummelte Ren nur und setzte sich hin, doch als Horo ihm einen wütenden Blick zuwarf, stand er seufzend auf und folgte dem Blauhaarigen, um sich

etwas zu essen zu holen.

„Hab ich irgendwas nicht mitgekriegt?“, fragte Joco und schaute den beiden verwirrt hinterher.

„Wieso fragst du denn? Also ich find ja, dass sie ganz normal sind. Naja, halbwegs normal...so normal wie sie halt sind!“, grinste Yo, doch er merkte, dass Joco die Antwort nicht reichte, aber dennoch hielt er sich raus und sagte nichts weiter.

°Ich sollte es keinem sagen und das mach ich auch nicht. Wenn, dann sollen sie es den anderen selber erzählen, solange bin ich ruhig.°

„Hey ihr beiden! Geht es euch gut?“, fragte Joco Ren und Horo, als die beiden wiederkamen.

„Ja, wieso?“, schaute Horo ihn verwirrt an und warf einen nervösen Blick zu Yo. Doch dieser schüttelte nur beruhigend mit dem Kopf.

„Irgendwie seid ihr beide heut anders! SO...nett zueinander!“, meinte Joco und zog sogleich den Kopf ein, als Rens Hand zu seinem Schwert schnellte.

„Ich kann auch mal nicht nett sein. Willst du das miterleben, du Comiker?“ Rens Augen blitzten gefährlich, doch dann meinte Yo ganz schnell: „Hey! Lasst das jetzt! Wenn du ihn jetzt massakrierst, wird dich Anna umbringen, weil sie dann einen weniger hat, den sie herumscheuchen kann!“

„Tze!“, fauchte Ren nur, aber er wendete sich von Joco ab und setzte sich an den Tisch und aß, auch, wenn es nicht grade viel war.

Halb 10 hatten sie es dann endlich geschafft, alle fertig zu sein und nachdem Joco noch zwei Beulen verpasst gekriegt hat, ging es zwei Leuten noch viel besser!

„Toll, wie kommen wir eigentlich auf den Dachboden?“, fragte Yo die anderen und schaute schief.

„Wir müssen erst mal in die dritte Etage, dort, wo die ganzen Lehrer sind. Aber die sind am ganz anderen Ende des Korridors von uns. Dort, wo die riesige schwere Tür vor ist.“, erklärte Lyserg .

„Ach Lyserg, wenn wir dich nicht hätten!“, grinste Horo, welcher überhaupt keinen Überblick hatte.

„Aber wie sollen wir unauffällig in den Lehrerkorridor kommen? Das ist doch unmöglich. Die haben doch nur eine Klingel vor der Tür und die Tür ist abgeschlossen!“, meinte Ren.

„Ja, dass hat mich auch schon gewundert. Die Lehrer bewachen ihre Räume besser, als es in einem Gefängnis ist.“

„Dort ist ja auch der Eingang des Dachbodens!“, grinste Yo, als wäre alles total unkompliziert und eine Kleinigkeit.

„Nimm nicht alles auf die leichte Schulter.“, motzte Ren ihn voll und schaute ihn böse an.

„Oje, du kriegst heut auch keine gute Laune mehr, oder?“, grinste Horo und stieß mit seinem Ellenbogen leicht in seine Seite.

„Ach lass mich!“, nuschte Ren nur und warf ihn einen Blick zu, der viel weicher als sonst war. °Man, kann es nicht schon wieder Abend sein?°, dachte er nur und seufzte.

„Wie wärs, wenn wir einen Geist hineinschicken?“, schlug Joco vor.

„Das wär eine Möglichkeit, aber wie soll er die Tür öffnen? Er kann doch nichts anfassen!“, sagte Ren sofort dagegen.

„Das stimmt zwar! Aber Ren schau mal, er kann erst mal alles erkunden und wenn wirklich kein Lehrer auf dem Flur ist, kannst du mit deinem Schwert zwischen den beiden Teilen der Türen das Schloss kaputtschlagen und wir können die Tür öffnen!“,

grinste Yo.

Horo und Joco schauten ihn verwirrt an.

„Na die Tür ist doch wie ein großes Eingangstor! Und zwischen den beiden Torteilen, die zusammengeschlossen werden, soll Ren mit dem Schwert langschlagen! Kapiert?“

„Ähm Yo, wir haben es schon beim ersten Mal kapiert, aber seit wann kommst du auf so gute Pläne?“, fragte Horo total verblüfft.

„Achso...ja...hehe!“, grinste Yo nur schief und kratzte sich am Kopf.

Doch lange Zeit über Erklärungen hatten sie nicht, denn sie müssten 10 Uhr in dem besagten Raum sein.

Leise gingen die Jungs hoch und als sie vor dem riesigen Portal standen, schickten sie Amidamaru hindurch.

Nach nicht mal einer Minute kam Amidamaru wieder zurückgeschwebt.

//Meister! Es befindet sich keine Person auf dem Flur!//, erzählte der Geist.

„Na dann wollen wir mal! Bason!“, rief Ren und sofort erschien sein Geist an seiner Seite.

Doch dieser wurde sogleich in das Schwert geschickt.

„Und treffe.....du hast nur die kleine Ritze da, die du treffen musst!“, ärgerte ihn Horo noch davor.

„Ich kann dir zeigen wie gut ich zielen kann und das nicht nur an dieser Tür!“, zischte er, bevor er zuschlug.

Es machte nur kurz Klick und dann war es schon erledigt.

„Gut gemacht!“, grinste Horo, doch am liebsten hätte er seinem Freund jetzt einen Kuss gegeben, doch das ging grade nicht, oder doch?

Lyserg, Joco und Yo gingen grade durch die Tür und da keiner auf die beiden achtete, beugte sich Horo ganz schnell zu Ren herunter und gab ihm einen ganz kleinen Kuss auf dem Mund.

„Horo!“, schaute er ihn warnend an und drehte sich mit einem roten Kopf zu den anderen, doch die hatten davon nichts mitbekommen.

„Ich konnt das halt nicht mehr aushalten!“, lächelte er und berührte kurz seine Hand, bevor er den anderen folgte.

„Spielkind!“, nusichelte Ren nur schmunzelnd, doch dann rannte er der Truppe schnell hinterher.

„Schaut mal, da stehen zwei Wachen vor der Treppe, die anscheinend zum Dachboden führt.“

„Wow! Dann muss da oben ja wirklich was besonderes sein, wenn die das so bewachen!“, meinte Horo und staunte nicht schlecht.

„Und wie kriegen wir die beiden weg, ohne das die groß Alarm machen?“, fragte Yo.

„Naja ich könnt sie mit Kororo leicht frösteln, dass sie nicht aufpassen und dann flitzt Joco da hin und schlägt den beiden so hart die Köpfe zusammen, dass sie für eine Weile außer Gefecht sind.“, schlug Horo vor.

Gesagt getan.

Es dauerte gar nicht lange, da lagen beide K.O. auf dem Boden.

„Stell sie da irgendwie wieder hin, damit das nicht so auffällt!“, befahl Ren. „Und wie bitteschön, Herr Tao?“, schauten Horo und Joco ihn sauer an.

„NA frier sie doch ein!“, meinte er kalt und wollte durch die Tür gehen, als er von Yo zurückgezogen wurde.

„Warte!“, flüsterte er und zog in zur Seite, während Horo und Joco sich hinter den

beiden gefrorenen Wachen versteckten.

Der Schulleiter schien seinen Kontrollgang zu machen, aber als er nichts ungewöhnliches sah, drehte er wieder um und verschwand in einem Raum.

„Puh, noch mal Glück gehabt!“, verschnauften sie alle und schnell schlichen sie die Treppe hinauf.

Als sie oben ankamen, trauten sie ihren Augen nicht.

Eine riesige Energiekugel, welche hell leuchtete, schwebte in der Mitte des Raumes und links und rechts von ihr, war anscheinend eine unsichtbare Wand.

„Kein Wunder, dass sie das so stark bewachen!“, meinte Horo total baff.

„Ihr seid 10 Minuten zu spät!“, ertönte plötzlich eine ihnen bekannte Stimme.

„Ach Anna!“, lächelte YO schief und versuchte zu erklären: „Es war nicht ganz leicht hier hochzukommen, deshalb hat es ein bisschen gedauert!“

„Jaja, eure Ausreden könnt ihr euch sparen!“, meinte sie streng.

„Es ist aber wirklich so...erst mussten wir im Lehrerkorridor reinkommen und dann standen da noch zwei Wachen!“, versuchte er es weiter.

„NA und, bei uns war das gleiche! Trotzdem waren wir pünktlich hier oben!“, erklärte sie und schaute einmal durch die ganze Truppe.

„JA! Das war sowas von leicht!“, lachte Pilica. „Anna hat erst die Tür platt gemacht...und dann die Lehrer total aufgescheucht, vollgeschrien und sie rumkommandiert! Nachdem sich der Aufruhr wieder beruhigt hatte und der Flur leer war, sind wir weitergegangen und dann hat Anna zwei so'ne Bannfinger genommen und die Wachen in eine Art Starre versetzt!“, erzählte sie bewundert weiter.

„Pilica das reicht!“, meinte Anna nur, welche sich jetzt leicht zur Seite gedreht hatte. Anscheinend war es ihr ein wenig peinlich.

„Na wenigstens sind wir hier alle oben!“, lächelte Yo, doch dann wurde seine Aufmerksamkeit wieder auf die Kugel gelenkt.

„Sag mal, Anna. Weißt du, was das ist?“

„Nein! Eine Art Energiekugel, welche die Mauer auferstehen hält. Aber ich hab keine Ahnung, wie wir sie zerstören sollen.“, erklärte Anna.

„Wie wärs....!“, doch Ren beendete nicht den Satz, sondern holte sein Schwert heraus.

„Ich würde das an deiner Stelle nicht machen!“, warnte Anna ihn.

„Wieso nicht?“, fragte er verwundert.

„Weil dir das gleiche widerfährt, wie du es schon einmal erlebt hast und ich glaube nicht, dass du wieder gelähmte Beine haben willst!“

°Wenn Horo mich dann wieder ins Zimmer trägt, doch!°, dachte er nur und plötzlich hob Anna die Augenbraue.

„Du hast schon vergessen, dass ich deine Gedanken lesen kann, oder?“, schaute Anna herausfordernd zu Ren.

Die Augen des Angesprochenen weiteten sich und er hoffte, dass Anna ihren Mund hielt.

„Was hast du denn eben gedacht?“, fragte Horo ihn.

„Das erklär ich dir nachher!“, nuschelte Ren nur und versuchte die scheußliche Röte aus seinem Gesicht zu bekommen.

„Ist es was wegen...?“, fing er an ihm ins Ohr zu flüstern, doch dafür bekam Horo eine dicke Kopfnuss von Ren.

„Trottel halt deine Klappe oder du bist gleich einen Kopf kleiner!“, schrie Ren wütend. Unweigerlich zog der Blauhaarige den Kopf ein und schaute den Chinesen ziemlich dumm an, doch dieser drehte sich von ihm weg.

„Was hat er denn nur?“, fragte sich Horo gedanklich, doch er wurde von Yos Stimme aus seinen Gedanken gerissen.

„Habt ihr auf eurer Seite irgendwas brauchbares gefunden?“

„Nein! Hier liegen zwar ein paar Unterlagen, aber die sind für mich nicht brauchbar. Ich brauche die Bannformel!“, rief Anna und schaute durch die unsichtbare Wand genau zu Yo.

Yo nickte nur und schaute sich um, dabei musste er feststellen, dass Lyserg hinten schon alles durchforstete.

„Hier sind einige Sachen, aber genau kann ich noch nicht sagen, was dies alles bedeutet. Das eine ist in eine Sprache geschrieben, die ich nicht lesen kann!“, meinte Lyserg, als er Yos Blick bemerkte.

„Zeig!“, befahl Anna sogleich.

Schnell zeigte er ihr das Blatt und sie schaute sehr interessiert darauf.

„Das hat irgendwas mit dem Zauber zu tun, aber ich kann das nicht so einfach entziffern. Ich brauch meine Bücher dafür!“, erklärte sie.

„Aber wie willst du das Blatt kriegen?“, fragte Yo verwirrt.

„Am nächsten Wochenende, vorher wird es ja wohl nichts, außer.....“

Lächelnd wanderte ihr Blick durch die Jungengruppe und blieb schließlich bei Ren hängen.

Dieser verstand sofort und fuchtelte gleich mit den Händen.

„Vergiss es! Das kannst du dir abschminken! Sag mal, hast du mich auf den Kicker oder was?“

„Hä? Ich versteh grad gar nichts mehr!“, kam es von Joco und schaute abwechselnd zu Anna und Ren.

„Ähm, Anna, was hast du vor?“, fragte Yo, denn nun wollte er auch wissen, was sie wollte.

„Naja, ich könnte das Blatt heute noch kriegen, wenn sich JEMAND bereiterklärt, sich als Mädchen zu verkleiden und auf die andere Internatsseite zu kommen!“

Nun schauten aber wirklich alle wie ein Auto.

Doch dann brachen die meisten in schallendes Gelächter aus.

„DU willst, dass Renchen sich als Mädchen verkleidet und zu euch kommt?“; lachte Horo sich schlapp, doch als er von Ren böse angeschaut wurde, hörte er abrupt auf.

„Er sieht von euch immer noch am Mädchenhaftesten aus. Er ist klein, dünn.....das müsste eigentlich gehen. Euch Riesen kann man ja schlecht so ausgeben. Naja, Lyserg würde auch grade noch gehen.“

Doch dieser drehte sich sofort um und tat so, als würde er nichts hören.

„Vergiss es, du verrückte Furie! Denk dir was anderes aus oder warte bis Samstag!“, fauchte Ren sofort.

„Wie hast du mich grade genannt?“; fragte sie rasiermesserscharf.

„Du hast mich schon verstanden und nun reichs mir, ich geh wieder!“, schnauzte er und drehte sich schon zum Gehen um, als Horo sein Handgelenk festhielt.

Horo beugte sich zu ihm hinunter und flüsterte, dass nur er es hören konnte.

„Wieso machst du das nicht? Du würdest bestimmt noch süßer aussehen, als du es eh schon bist!“

Ren wurde leicht rot und hauchte zurück: „Ich bin jetzt zwar schwul wegen dir, aber deshalb kleide ich mich nicht wie eine Tunte!“

„Sollst du auch nicht! Es ist eine Notlösung, eine Ausnahme. Außerdem kommen wir so wieder eher raus und ich denke schon, dass wir außerhalb der Schule mehr Zweisamkeit haben!“

Nun waren aber beide leicht rot.

„Trottel!“, maulte Ren nur, bevor er sich wieder zu den anderen drehte und sagte:
„Nagut! Aber das ist das erste und letzte Mal! Ich mach das nicht aus Spaß, kapiert?“

„Schon klar!“, grinste Yo und gab ihm die Blätter, die Lyserg vorher noch hatte.

„Gut, dann werden wir wohl erst mal wieder gehen! Am besten wäre es, wenn ihr Ren heute noch herschicken würdet, dann ist er vllt heut Abend wieder bei euch!“, erklärte Anna und schaute dabei lächelnd zu Horo.

°Toll, die weiß es!“, dachte er nur und seufzte leicht.

Danach verabschiedeten sie sich, doch Anna und Yo blieben noch kurz und gingen ganz nah an die Wand.

„Wir werden uns wohl vorerst nicht mehr sehen, oder?“, lächelte YO schüchtern. Wie gern hätte er sie doch jetzt in den Arm genommen, geküsst und sie liebkost, doch es ging nicht, denn jetzt stand immer noch diese blöde Mauer zwischen ihnen.

„Vielleicht sehen wir uns schon eher. Ich mach mich sofort an die Arbeit, wenn Ren mir die Blätter gebracht hat!“

Auch sie lächelte. Es kam zwar nicht oft vor, aber so wie Yo schaute, wie ein kleines Hündchen, dass von seinem Frauchen getrennt wurde, da konnte sie nicht anders.

„Also ciao dann!“, flüsterte Yo und schaute noch einmal in Annas Gesicht.

„Ja Tschüß! Und wehe du pennst in der Schule!“, lachte sie leicht. Ja, das war einer ihrer typischen Sätze, die sie so liebte.

„Keine Sorge! Ich versuche wach zu bleiben.....ich hab ja jemanden, an den ich denken kann!“

Ein letztes Mal sah er sie lächelnd an, bevor er sich umdrehte und zum Ausgang rannte.

ER wollte sich nicht noch einmal umdrehen, sonst hätte er wirklich noch geheult.

Stattdessen folgte er den anderen wieder die Treppe hinab, denn nun war eine andere Mission zu erfüllen!

So Ende!

Scheiße ist das lang geworden! *entsetzt ist*

Soviel wollt ich gar nicht schreiben....naja auch egal!

Ich glaub mal, dass es euch nicht sonderlich stören wird!

Joa und die Mission ist ja wohl klar: Ren umstylen XD

Ja, ich mag es gern ihn irgendwas anzutun XD

Weiß nicht....er ist so süß, mit ihm muss man einfach alles mal machen!

Wie hat es euch eigentlich gefallen? Schreibt mir doch einen Komm! *anfleh*

Bis ganz bald

knuddelknutsch

Ciao heagdl eure Sweety^^